



Altruppersdorf • Erdberg • Kleinhadersdorf • Poysdorf • Walterskirchen • Wetzelsdorf

WOCHENBLATT

28. September bis 6. Oktober 2024

Gedanken zum Sonntagsevangelium - Mk 9,38-43.45.47-48

„Wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.“ Diesen Satz Jesu richtet sich gegen eine enge Sichtweise des Glaubens. Die Jünger fühlten sich in gewisser Weise bedroht von jemandem, der im Namen Jesu Gutes tut und der scheinbar außerhalb ihrer Gemeinschaft stand. Doch Jesus stellt klar, es gibt keine feste

„Gruppen-Zugehörigkeit“, wenn es um das Reich Gottes geht. Jeder, der in seinem Namen handelt, wirkt bereits für das Reich Gottes.

Gottes Wirken lässt sich nicht in enge menschliche Kategorien denken. Es ist einfach zu denken, dass nur unsere Kirche den richtigen Weg gefunden hat. Doch Jesu Worte öffnen uns den Blick, nicht voreilig über andere zu urteilen. Wir sollen erkennen, dass Gott in der Welt in vielerlei Weise wirkt, oft auch durch Menschen, die nicht zu unserer unmittelbaren Gemeinschaft gehören. Vielleicht begegnen wir einem Nachbarn, der anders glaubt, aber in seinem Leben Barmherzigkeit und Liebe verkörpert. Statt ihn abzuweisen, sollten wir erkennen, dass Gott auch durch ihn handeln kann.

Manchmal sind wir versucht, unseren Glauben zu verteidigen, als wäre er

bedroht. Doch Jesus sagt: „Wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.“ Nicht derjenige, der anders denkt, sondern Ungerechtigkeit, Hass, Neid und Egoismus trennen uns von Gott. Statt uns auf Abgrenzungen zu konzentrieren, sollten wir im Alltag versuchen, Liebe, Vergebung und Barmherzigkeit zu leben.

Jesus ruft uns auf, den Glauben als etwas Offenes zu leben, als eine Einladung, Gottes Wirken in der Welt sichtbar und spürbar zu machen, indem wir mehr auf die Früchte des Heiligen Geistes schauen, auf die Nächstenliebe, die Hilfsbereitschaft, die Gerechtigkeit und das Gute!

Lasst uns also wachsam sein und uns selbst hinterfragen: Leben wir im Sinne Jesu? Fördern wir das Gute, das Reich Gottes? Und können wir es auch anerkennen, wenn es durch andere Menschen in die Welt kommt, die vielleicht anders sind als wir? Wo wir Liebe säen, wo wir Frieden schaffen, wo wir Gerechtigkeit fördern, da treten wir in Jesu Nachfolge – und das kann manchmal auch durch andere Menschen geschehen, die wir zunächst nicht im Blick haben.

Sandra Hons

Gottesdienstordnung des Pfarrverbandes Poysdorf für die Woche von 28.09. bis 06.10.2024

Samstag 28. September - Hl. Lioba, Hl. Wenzel

Wetzelsdorf	06.50	Hl. Messe zum Sonnenaufgang am Stüffel/Hausäcker Treffp.: 06.35 Uhr, anschl. Agape
Maria Bründl	08.00	Hl. Messe
	17.30	Rosenkranz + Hl. Beichte
	18.00	Hl. Messe + „Start kfB“ † Hermann Detz u. d. † d. Fam. Weismayer
Passionskapelle	14.00	Seniorenmesse

Sonntag 29. September - 26. Sonntag im Jahreskreis B Num 11,25-29 | Jak 5,1-6 | Mk 9,38-43.45.47.-48

Altruppersdorf	08.15	Hl. Messe † Hermine u. Leopold Hieblinger † Pfarrer Gerard Havlicek
Erdberg	09.45	Wortgottesfeier
Kleinhadersdorf	09.45	Erntedank † Eltern Anna u. Anton Marchhart, Schwester Helga u. Verwandte
Poysdorf	09.45	Hl. Messe † Elfriede Stobel u. Eltern † Karl Zangl
Walterskirchen	08.15	Wortgottesfeier
Wetzelsdorf	08.15	Hl. Messe † Josef Frank, Eltern u. Schwiegereltern

Montag 30. September - Hl. Hieronymus

Maria Bründl	08.00	Hl. Messe † Vater Heinrich Berndl u. Verwandte
Passionskapelle	17.00	Müttergebet

Dienstag 1. Oktober - Hl. Theresia vom Kinde Jesus

Maria Bründl	07.30	Rosenkranz
	08.00	Hl. Messe † Vater
	ab 14.00	Krankenkommunion (Anm.: 02552/2551) für die Pfarren Wetzelsdorf u. Erdberg
Erdberg	19.00	Gedenkmesse

vor 5 Jahren: Maria Pelzelmayer
vor 15 Jahren: Josefine Ernst
vor 25 Jahren: Franz Spitznagel, Theresia Wimmer

Mittwoch 2. Oktober - Heilige Schutzengel

Maria Bründl 07.30 Rosenkranz
 08.00 Hl. Messe

Poysdorf 19.00 Gedenkmesse
 vor 5 Jahren: Hildegard Wottle, Wolfgang Kamaryt, Ursula Beck,
 Elfriede Schlemmer
 vor 10 Jahren: Maria Zangl, Hermine Kalser, Herbert Seiter
 vor 15 Jahren: Josef Gartschitz, Matthias Holenka,
 Leopoldine Oppenauer
 vor 20 Jahren: Franz Stadler, Robert Popelka
 vor 25 Jahren: Franz Steffl, Adalbert Latschka, Wilhelm Berndl

Wetzelsdorf 18.00 Rosenkranz für den Frieden

Donnerstag 3. Oktober

Maria Bründl 07.30 Rosenkranz
 08.00 Hl. Messe

Altruppersdorf 18.30 Rosenkranz
 19.00 Gedenkmesse
 vor 20 Jahren: Elisabeth Pilz
 vor 25 Jahren: Theresia Tupi

Freitag 4. Oktober - Hl. Franz von Assisi

Maria Bründl 07.30 Rosenkranz
 08.00 Hl. Messe
 † Maria Zangl

Urbanusheim 10.30 Hl. Messe

Walterskirchen 19.00 Herz-Jesu-Messe

Samstag 5. Oktober - Hl. Faustina Kowalska

Maria Bründl 08.00 Hl. Messe
 17.30 Rosenkranz + Hl. Beichte
 18.00 Hl. Messe
 † Karl u. Rosa Weisböck u. Alois u. Rosa Oppenauer
 † d. Fam. Richter, Holly u. Weißböck
 † Josef Vogel u. Verwandte
 † Anton Seidl u. Gattin
 als Dank u. Bitte zur Mutter Gottes von Lourdes

Passionskapelle 14.00 Seniorenmesse

Sonntag 6. Oktober - 27. Sonntag im Jahreskreis B

Gen 2,18-24 | Hebr 2,9-11 | Mk 10,2-16

Altruppersdorf	08.15	Hl. Messe + Wallfahrer Kottिंगneusiedl zu Ehren d. Hl. Schutzengel
Erdberg	09.45	Erntedank † Johann Wimmer (v. d. Tischrunde) anschl. Agape
Kleinhadersdorf	09.45	Hl. Messe † Gatten, Vati u. Opa Hansi Bohrn u. alle Verwandten
Poysdorf	09.45	Hl. Messe † Leopold, Maria u. Christine Axter u. Großeltern † Maria u. Johann Kaller u. Schwiegersohn Gottfried † Karl Siegrid, Juliana u. Brigitte Tihl
Walterskirchen	09.30	Hl. Messe
Wetzelsdorf	08.15	Erntedank im Pfarrgarten + großer Opfergang <i>(bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche)</i> † Rudolf u. Anna Nagl u. Söhne Josef u. Leopold † Josefa Ebinger u. Verwandte † Leopold u. Theresia Siegl, Anton u. Christine Frank, Maria u. Leopoldine Topf anschl. Pfarrcafé
Maria Bründl	11.30	Familienmesse

Termine

In dieser Woche brennt das „Ewige Licht“:

in Maria Bründl:	† Moderator Josef
in Kleinhadersdorf:	† Eltern Johann u. Theresia Rieder
in Altruppersdorf:	† Pfarrer Josef u. Kaplan Richard
in Wetzelsdorf:	† Rudolf u. Hermine Salbey
in Erdberg:	in Erinnerung

Team Österreich Tafel - Erntedanksammlung im Pfarrverband:

von 21. September bis 20. Oktober

Wir sammeln rund um die Sonntage der Erntedankfeste haltbare **Lebensmittel (originalverpackt) u. Hygieneartikel**. In allen Gottesdienststätten des Pfarrverbandes werden Sammelkisten bereit stehen. Herzlichen Dank für deinen Beitrag!

Öffnungszeiten Pfarrverbandskanzlei

Montag + Donnerstag 9.00 - 11.00 | Mittwoch 17.00 - 19.00

Pfarrverband Poysdorf | AT57 2024 6000 0106 0904

Josefsplatz 10 | 2170 Poysdorf | 02552/2551 | pfarre.poysdorf@katholischekirche.at

Termine

Hl. Messe zum Sonnenaufgang

Samstag, 28. September

06.50 Hl. Messe am Stoffeln/Hausäcker - Wetzelsdorf

Treffpunkt: 06.35 Uhr, anschließend laden „Stray-Cats Wetzelsdorf“ zur Agape, bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche Wetzelsdorf

Poysdorfer Pfarrflohmarkt im Kolpinghaus Poysdorf

am 28. und 29. September

Besuche uns und ergattere vielleicht ein paar Schnäppchen!

Am Sonntag bietet das Kolpinghaus von 11 - 14 Uhr Mittagessen an.



Anmeldung zur Firmung

in der Pfarrverbandskanzlei, Josefsplatz 10

19.00 bis 20.00 Uhr am Montag, 30. September oder

17.00 bis 18.30 Uhr am Mittwoch, 2. Oktober

Krankenkommunion

Dienstag, 1. Oktober

14.00 für die Pfarren Erdberg u. Wetzelsdorf (Anm.: 02552/2551)

Bibliothek lädt ein: Lesung mit Otto Jaus und seiner Mamsch

Dienstag, 1. Oktober

19.00 im Reichensteinhof Poysdorf, Einlass ab 18.30 Uhr, freie Sitzplatzwahl

Der Künstler Otto Jaus erzählt mit seiner Mutter Elisabeth heitere Geschichten rund um das gemeinsame Kochbuch - freier Eintritt!

Erntedankfeste

Sonntag, 6. Oktober

08.15 Hl. Messe im Pfarrgarten Wetzelsdorf (*bei Schlechtwetter in der Kirche*),
anschl. Pfarrcafé

09.45 Hl. Messe in der Pfarrkirche Erdberg, anschl. Agape

Familienmesse

Sonntag, 6. Oktober

11.30 Hl. Messe für unsere Jüngsten in der Wallfahrtskirche Maria Bründl

Marterl-Wanderung in Walterskirchen

Samstag, 12. Oktober

13.30 Treffpunkt beim Johannesdenkmal (beim alten FF-Haus),
anschl. gemütlicher Ausklang im neuen FF-Haus ab 16.00 Uhr.

Es gibt Mitfahrgelegenheiten auf einem Traktor-Anhänger.

(bei Schlechtwetter findet nur ein gemütliches Beisammensein ab 16.00 Uhr im neuen FF-Haus statt)

Für unsere Familien

Das Sonntagsevangelium – Mk 9,38-43.45.47-48

Jesus erklärt, dass die Jünger das Gute erlauben sollen.



Jesus war jeden Tag unterwegs. Jesus machte Menschen gesund. Und erzählte den Menschen von Gott. Jesus erzählte, dass Gott alle Menschen lieb hat. Und dass alle Menschen zu Gott kommen dürfen. Viele Freunde gingen mit Jesus mit. Einige Freunde wollten immer bei Jesus bleiben. Und alles von Jesus lernen. Wie Jesus die Menschen gesund macht. Und wie Jesus betet. Und was Jesus von Gott erzählt. Die Freunde, die von Jesus lernen wollten, heißen Jünger. Einmal sahen die Jünger einen anderen Mann. Der andere Mann machte Menschen gesund. Genauso wie Jesus. Obwohl der andere Mann nichts von Jesus gelernt hatte. Und nicht bei Jesus bleiben wollte. Die Jünger schimpften. Die Jünger sagten: Der Mann darf keine anderen Leute gesund machen. Das dürfen nur die Jünger. Weil die Jünger immer bei Jesus bleiben. Der andere Mann will nicht bei Jesus bleiben. Aber Jesus sagte zu den Jüngern: Andere Menschen dürfen genauso beten wie ich. Andere Menschen dürfen die Menschen genauso gesund machen wie ich. Wer gute Taten macht, ist ein guter Mensch. Jesus erklärte den Jüngern: Ihr sollt die guten Taten immer erlauben. Gott freut sich über alle guten Taten. Wenn euch einer Wasser zu trinken gibt, ist das eine gute Tat. Wenn einer böse Sachen redet, ist das eine schlechte Tat. Böse Sachen müsst ihr verbieten. Und ihr sollt selber keine bösen Sachen machen. Ihr sollt mit den Füßen nichts Böses machen. Und mit den Händen nichts Böses machen. Und mit den Augen nichts Böses machen. Wenn einer Böses macht, der ist weit weg von Gott.